

# Resolution

## für die Möglichkeit der Ordination von Frauen in der SELK

*Einstimmig verabschiedet von den 38 Teilnehmenden am Workshop Atlas Frauenordination in Witten am 28. Oktober 2023*

### 1

Die Teilnehmenden des Workshop-Tages zum Atlas Frauenordination am 28.10.2023 in Witten danken ausdrücklich den beiden Referenten für ihre Einführungen sowohl in die inhaltlichen Aspekte als auch in den Entstehungsprozess des Atlas.

Für die Teilnehmenden wurde klar, dass sich beide Positionen (Pro und Contra) aus der Heiligen Schrift ableiten. Dass ein gegensätzliches Verständnis der Heiligen Schrift in dieser Frage möglich ist, liegt unter anderem in der hermeneutischen Herangehensweise (Vorverständnis) begründet.

Wir sind überzeugt, dass das auf der Grundlage lutherischer Theologie möglich ist. Wir sehen es als Herausforderung und Aufgabe, in der Gesamtkirche um Verständnis für diese Sicht zu werben.

### 2

In vielen Nachfragen, intensiven Gesprächen und bei den Diskussionen in den Gruppenarbeitsphasen haben sich alle Teilnehmenden eingebracht und persönlich positioniert.

Dabei wurde oft die eigene Position durch den Atlas argumentativ bestätigt – bei gleichzeitiger Akzeptanz für die gegensätzliche Position.

### 3

Die im Atlas aufgeführten Zukunftsszenarien (Seite 24) wurden durchdacht und dahin gehend priorisiert, dass der Ansatz 4 (bzw. 5) mit großer Mehrheit gewünscht wurde.

Denn dabei bleibt die Einheit der SELK gewahrt. Die Einheit besteht in allen zentralen Inhalten von Lehre und Bekenntnis und wird so nach außen sichtbar.

Mit der Ergänzung der Grundordnung um Artikel 7(3) erhalten die Pro-Vertreter die Möglichkeit der Frauenordination und die Contra-Vertreter behalten einen Gewissensschutz. Die Gemeinden können auswählen, welche Ordinationspraxis sie in Zukunft wünschen.

### 4

Die Teilnehmenden des Workshop-Tages fordern die Gemeinden im Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen auf, zeitnah dem Wunsch der Kirchensynode 2023 in Gotha zu entsprechen und in Gemeindeversammlungen ihre Stellung zur Frage der Frauenordination und eine Priorisierung der Zukunftsszenarien (vgl. Seite 24) vorzunehmen. Beide Entscheidungen sollen an die dafür eingerichtete „Synodalkommission Szenarien“ übermittelt werden.

Der Atlas Frauenordination ist eine geeignete Unterlage für die Entscheidungsfindung in den Gemeinden/Gemeindeversammlungen, muss aber noch um weitere Erwägungen (Strukturen, emotionale und wirtschaftliche Fragen) vervollständigt werden.